

Durch die mine oder mit der mine  
 dar umb so spreche w' das w' wif  
 se moge von gote das er si aber mit  
 was er si **E**s spricht aug' wir  
 solen in verstan eine wieliche  
 gut eine grosse guz eine ledor  
 fen einen schepfer **A**ine setzunge  
 eine besetzung eine habunge  
 alle ding habende eine stat allent  
 halben aller eine zit ewigen  
**A**ine wandelunge vnd nichts  
 mit lidende **G**ot wort auch  
 in dem waterlande begriffen  
 mit der gestaltnisse nach der  
 wdelat der dienste **D**u von  
 spricht **S** aug' w' wden sechen  
 die wessunge dm magenkrast vñ  
 einer iglicher so vil derlicher  
 so vil er hie luttlich hat gelebet  
 in diesem leben **V**nd des han  
 vor ein gleichnisse an dem mere  
 das wdelat sich der gesichte an  
 mag doch von smes vmbareizes  
 wege aller mit gesechen wden  
 vnde das ist bande von der breite  
 des m'es vnd auch von der un  
 glichkeit vñfers gesichtes zu  
 der grosse breite des m'es dar  
 umb so ist das zu haltene das  
 w' got in diesem leben beherme  
 muge das er ist vnd in dem  
 water lande als er ist **A**ber w'  
 entenend in mem' noch hie  
 noch in dem waterlande was  
 er ist **D**ie lipliche gesichte  
 wt in drier hande wise gehm  
 dert das ist von der vnster we  
 gen vnd von des vallschen liech  
 tes wegen **V**nd von dem abelate  
 von dem gesichtuge dinge vñ  
 in der selben wise wt die  
 geistliche gesichte gehindert  
**G**ot zu erkennen **Z**um ersten  
 mal von der vnster der sunde  
 hie von spricht **S**o jhes der

sunde tut der ist in der vnster **Z**um  
 andern mal wort die geistliche  
 gesichte gehindert von des falsch  
 en liechtes wegen **D**as gesicht  
 wen etwer vil ewig ding messen  
 nach natliche dinge **V**nd des  
 hat man ein kenzeichen an dem  
 fulen holze **D**as wnet man das  
 es zu nacht ein licht habe **A**ber  
 so der tag kumpt so ist es mit  
**Z**um dritten male mit abelate  
 von dem w' kenelidjen dinge **V**n  
 das gesicht dene so der mensch  
 verschmachtet das vñwandlber  
 gut vnd eine kuffet den vñdel  
 bere dinge vnd sulber lute kün  
 te ougen ist das liecht kffig das  
 den luten ougen nimmlich ist  
**G**ot der wart erkant inner  
 lich vñ vzerlich **A**ber innerlich  
 wt er erkant in zwaihande  
 wise **E**twene von der geistunge  
 wege vñ das ist lute lute  
 gegeben vñ von disen spricht  
 der apostel ich wuf am m'esche  
 in x' **D**as der selbe m'esche vñ vier  
 zehen jaren vñzucht wart vñz  
 in den dritten himel weder das  
 gesthe in dem libe oder aufwen  
 die dem libe des wuf ich mit  
 got wuf es **E**twene von ubige  
 des vedelichen vorstans von  
 des wegen vil philosophen kame  
 zu dem bekentnisse gotis **H**ie von  
 spricht der apostel **D**ie vngesich  
 tige dinge gotes erkennen man  
 by den dinge die gemacht  
 sint **A**bswendliche wt er auch  
 erkant in zwaihande wise  
 das ist von der createn wegen  
 da von spricht der apostel **A**u  
 seche wer in einem spigel das  
 ist in dem spigel der createn  
 die nun am spigel sint **D**es  
 schepfers **I**n diesem gegenwrtigen